

Über ein α -Oxylakton aus Phenylacetaldehyd

von

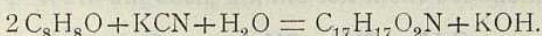
Ernst Späth.

Aus dem I. chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 7. Juni 1912.)

I. Einleitung.

Gelegentlich von Untersuchungen über Phenylacetaldehyd versuchte ich mittels Cyankalium das Aldol desselben darzustellen. Indes verlief die Reaktion anders, als man erwarten konnte. Phenylacetaldehyd wurde durch Cyankalium nicht nur kondensiert, sondern es lagerte sich noch an das Kondensationsprodukt Blausäure an, entsprechend folgender Reaktionsgleichung:



Die Arbeit war schon völlig abgeschlossen, als mir bekannt wurde, daß Leopold Kohn¹ vor einigen Jahren dieselbe Reaktion am Isobutyraldehyd studiert und dabei das Cyanhydrin des Isobutyraldehydaldols erhalten hatte. Leopold Kohn, der früh verstorbene Forscher, hat diese Reaktion auf andere Aldehyde, doch erfolglos, anzuwenden versucht. Nachdem ich nun im Phenylacetaldehyd einen zweiten Aldehyd gefunden habe, der diese eigentümliche Kondensation zeigt, hoffe ich in einer späteren Untersuchung berichten zu können, welche Aldehydtypen sich analog verhalten.

¹ Leopold Kohn, Mon. f. Chemie, 19, 519 (1898).